



Schweizerisches

**Sozialarchiv**

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41a-3\_1

[www.sachdokumentation.ch](http://www.sachdokumentation.ch)

### **Nutzungsbestimmungen**

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41a-3\_1

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich  
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

Gemeinderat von Zürich

3. Juli 1968

Interpellation von Dr. Otto Friedli und  
4 Mitunterzeichnern

Nach Meldungen zürcherischer Tageszeitungen sollte am Abend des 29. Juni 1968 ein sechsjähriger Knabe, der sich in einem lebensbedrohlichen Zustand befand, durch die städtische Sanität in die Notfallstation des Kantonsspitals übergeführt werden. Der Ambulanzwagen sei durch das von Demonstranten verursachte Verkehrschaos aufgehalten worden, weshalb er sein Ziel nicht mehr rechtzeitig erreicht habe.

Wir bitten den Stadtrat, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Trifft es zu, dass der Ambulanzwagen durch Demonstranten aufgehalten wurde?
2. Steht der bedauerliche Tod des Knaben mit den Demonstrationen in der Nacht vom 29. auf den 30. Juni 1968 in ursächlichem Zusammenhang, d.h. hätte der Knabe gerettet werden können, wenn der Ambulanzwagen nicht aufgehalten worden wäre?
3. Hätten die Ordnungsorgane den Ambulanzwagen nicht rechtzeitig auf freie Strassen umleiten können?
4. Würde es sich nicht rechtfertigen, für Polizei und Sanität eine gemeinsame Funkleitstelle zu schaffen, damit die Durchgabe von Meldungen, die beide Korps interessieren, besser gewährleistet resp. koordiniert werden könnte?

Dr. Otto Friedli  
  
 Peter Felix  
 Dr. William Knecht  
 Georges Boesch  
 Dr. Peter Gessler

